

ADAC

ADAC F4
GERMANY
CERTIFIED BY FIA
POWERED BY AMARTH

SAISON
2016



MEDIA GUIDE

ADAC FORMEL 4

**DIE NACHWUCHS-FORMELSERIE DES ADAC
FÜR DIE FORMEL-STARS VON MORGEN**

www.adac.de/formel-4

[f/ADACformel4](https://www.facebook.com/ADACformel4)

Die Partner der ADAC FORMEL 4:





INHALT

ADAC Formel 4 Fast Facts	3
Wissenswertes zur ADAC Formel 4	4
Die Formel-Nachwuchsförderung des ADAC.....	6
Die Starterliste der ADAC Formel 4.....	8
Die Teams der ADAC Formel 4	10
4 Fragen an ADAC Sportpräsident Hermann Tomczyk.....	16
ADAC Formel 4 – Saison 2015.....	17
Technische Informationen / Sieger ADAC Formelnachwuchsserien	18
Die Termine 2016.....	19
ADAC Formel 4 bei Sport1 / Ansprechpartner	20

ADAC FORMEL 4 FAST FACTS

- › Der vierfache Formel-1-Weltmeister Sebastian Vettel ist Schirmherr der ADAC Formel 4
- › ADAC Formel 4 startet 2016 in die zweite Saison
- › ADAC Formel 4 hat sich im Debütjahr 2015 als teilnehmerstärkste Formel-4-Serie etabliert
- › ADAC setzt mit der Formel 4 erfolgreiche Tradition in der Formel-Nachwuchsförderung fort
- › 2016 markiert 25. Geburtstag der ADAC-Formel-Nachwuchsförderung, die 1991 mit der ADAC Formel Junior begann
- › 45 Nennungen in der ADAC Formel 4-Saison 2016 von 17 Teams aus sechs Nationen
- › Kart-Aufsteiger treffen auf Talente mit Formel-Erfahrung
- › Abarth Turbo-Motor mit 160 PS, Tatuus Chassis, Reifen von Pirelli
- › 24 Saisonrennen an acht Rennwochenenden im Rahmen des ADAC GT Masters sowie einmal mit der DTM und der TCR International Series
- › SPORT1 und/oder SPORT1+ übertragen die Rennen live oder re-live im TV
- › Bekannte Fahrer aus den ADAC Nachwuchsserien: Sebastian Vettel, Nico Hülkenberg, Ralf Schumacher, Pascal Wehrlein u.a.



WISSENSWERTES ZUR ADAC FORMEL 4

Die ADAC Formel 4 setzt die erfolgreiche Formel-Nachwuchsförderung des ADAC fort und geht nach einer erfolgreichen Debütsaison nun in die zweite Saison. Rund 45 Talente starten 2016 bei acht Veranstaltungen zu 24 Rennen. Zum Einsatz kommen von einem Abarth-Turbomotor angetriebene Formel 4-Rennautos mit Chassis des italienischen Herstellers Tatuus. SPORT1 und SPORT1+ übertragen die Rennen live im Fernsehen und Online im Internet.

„Wir konnten die ADAC Formel 4 bereits im Debütjahr als eine der stärksten Nachwuchsserien etablieren. In diesem Jahr zeigt sich, dass sich die Serie nach dem erfolgreichen Start auch nachhaltig entwickelt“, sagt ADAC-Sportpräsident Hermann Tomczyk. „Ein Blick in die Formel 1 unterstreicht die Bedeutung von Nachwuchsserien wie der ADAC Formel 4: Alle vier deutschen Formel-1-Piloten in diesem Jahr haben auf ihrem Weg in die Königsklasse in den Nachwuchs-Formelserien des ADAC einen Titel geholt.“

„Das Feld der ADAC Formel 4 ist auf einem bereits hohen Niveau in diesem Jahr nochmals stärker geworden, sowohl von der Anzahl der Teilnehmer als auch von der Qualität der Teams“, sagt ADAC Motorsportchef Lars Soutschka. „Nach einer spannenden Debütsaison deutet alles darauf hin, dass es in diesem Jahr nochmals interessanter wird.“

■ DAS AUTO

Die ADAC Formel 4 fährt mit Chassis des Herstellers Tatuus. Der ADAC entschied sich nach intensiver Prüfung die ADAC Formel 4 mit Chassis des italienischen Unternehmens auszustatten. Die Chassis von Tatuus entsprechen den hohen Sicherheitsanforderungen der FIA. Der aus der Formel 1 bekannte, italienische Premium-Reifenhersteller Pirelli rüstet die ADAC Formel 4 aus. Mit Motec vertraut der ADAC auf denselben Felgenhersteller wie in der Vorgängerserie, dem ADAC Formel Masters.

■ DER MOTOR

Die ADAC Formel 4-Rennwagen treten mit seriennahen Motoren von Abarth an. Der 1,4 Liter 414 TF Turbo-Motor leistet rund 160 PS bei einem maximalen Drehmoment von 250 Newtonmeter. Die Höchstgeschwindigkeit liegt bei rund 210 km/h. Der Vierzylindermotor beruht auf dem Serientriebwerk des Abarth 500, ist aber für den Einsatz im Rennsport speziell modifiziert.

■ DIE FAHRER

In der Debütsaison hat sich die ADAC Formel 4 bereits als eine der weltweit stärksten Nachwuchsserien etabliert. Insgesamt 51 Fahrer aus 16 Nationen starteten 2015 in der ADAC Formel 4. Piloten mit Erfahrung aus unterschiedlichen Formelserien

treten gegen ambitionierte Aufsteiger aus dem Kartsport an. Mit Michelle Halder, Marylin Niederhauser, Carrie Schreiner und Sophia Flörsch haben sich zudem vier Damen für den Start in der ADAC Formel 4 2016 entschieden.

■ DER MODUS

Ein Rennwochenende in der ADAC Formel 4 besteht aus einem freien Training und aus einem Qualifying. Das Training und Qualifying wird aufgrund der Vielzahl der Teilnehmer jeweils in zwei Gruppen (A und B) ausgetragen werden. Die Zuordnung der Fahrer zu den Gruppen A und B erfolgt in einem Losverfahren. Die schnellsten elf Fahrer aus beiden Qualifikationsgruppen qualifizieren sich direkt für die drei Rennen. Alle nicht direkt qualifizierten Fahrer fahren in einem Qualifikationsrennen die weiteren noch zu vergebenden Startplätze für den ersten Wertungslauf aus.

Aufgrund der FIA und DMSB-Streckenabnahmeprotokolle ist das maximale Starterfeld für Formel-4-Fahrzeuge auf bestimmten Rennstrecken auf eine Teilnehmerzahl zwischen 35 und 37 Startern begrenzt. Sollten beispielsweise auf einer Rennstrecke nur 35 Starter zugelassen sein und mehr Nennungen vorliegen, entscheidet der Ausgang des Qualifyingsrennens über das tatsächliche Starterfeld für die folgenden drei Rennen dieses Wochenendes. Die Startreihenfolge für den zweiten Wertungslauf wird anhand der zweitschnellsten Rundenzeit aus

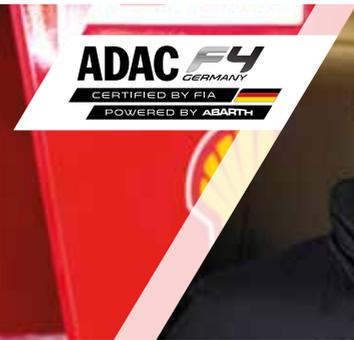
dem Qualifying ermittelt. In das dritte Rennen starten die ersten Zehn aus Rennen eins in umgekehrter Reihenfolge, der Sieger aus Rennen eins startet demnach von Startplatz zehn. Für die Startplätze aller weiteren Autos gilt das Ergebnis aus Rennen eins.

■ DIE ROOKIE-MEISTERSCHAFT

Für Fahrer/Fahrerinnen, die im Jahr 2016 erstmals in der ADAC Formel 4 starten und vor dem 01.01.2016 an keinem Lizenz Rundstreckenrennen für Formel- oder Tourenwagenrennen im In- oder Ausland teilgenommen haben, wird der „ADAC Formel 4 Rookie Cup“ ausgeschrieben. Unabhängig von der Rookie Cup Wertung werden alle „ADAC Formel 4 Rookie Cup“-Teilnehmer auch für die ADAC Formel 4 gewertet und erhalten hier Punkte und Preisgeld.

■ DIE ADAC FORMEL 4 IM FERNSEHEN

Die TV-Sender SPORT1 und/oder SPORT1+ zeigen die Rennen der ADAC Formel 4 an den Rennwochenenden ADAC live oder re-live. Zudem berichtet SPORT1 in einem 45-minütigen Magazin unter anderem über die Talente der ADAC Formel 4. Eine umfangreiche Online- und Mobile-Berichterstattung auf SPORT1.de und adac.de/formel-4 sowie in den SPORT1 Apps rundet das multimediale Angebot ab.



DIE FORMEL-NACHWUCHSFÖRDERUNG DES ADAC

Die ADAC Formel-Nachwuchsförderung ist seit 25 Jahren Ausgangspunkt für künftige Motorsport-Stars. In der Vergangenheit begannen Formel-1-Fahrer wie der vierfache Weltmeister Sebastian Vettel, Vize-Weltmeister Nico Rosberg, Nico Hülkenberg oder Ralf Schumacher sowie DTM-Stars wie Martin Tomczyk oder Timo Glock ihre erfolgreichen Karrieren in den ADAC Nachwuchs-Formelserien. Den Erfolg der ADAC-Nachwuchsförderung im Formelsport zeigt ein aktueller Blick in die Formel 1: Alle vier aktuellen deutschen Formel-1-Piloten gewannen in der Vergangenheit eine Formel-Nachwuchsserie des ADAC, als jüngster Formel-1-Neuzugang schaffte DTM-Champion Pascal Wehrlein, der 2011 das ADAC Formel Masters gewann, in diesem Jahr den Sprung in die Königsklasse des Motorsports.

Die Anfänge der ADAC Nachwuchsförderung reichen bis in das Jahr 1991 zurück. Mit der Gründung der ADAC SONAX Formel Junior Meisterschaft schuf der ADAC einen Wettbewerb mit dem Ziel, Fahrern und Teams Chancengleichheit bei angemessenen Budgets unter Einhaltung der geforderten Sicherheitsvorschriften zu bieten. In der Debütsaison 1991 gewann Christian Abt, ehemaliger DTM-Pilot und heutiger Teamchef des ADAC GT Masters-Teams Bentley Team ABT, die Gesamtwertung.

Im Verlauf der Jahre sicherten sich zahlreiche heute erfolgreiche Rennfahrer die Meisterschaft im BMW ADAC Formel Junior Cup respektive der BMW Formel ADAC Meisterschaft, darunter 1998 der Sportwagen-Weltmeister und dreifache Le-Mans-Sieger André Lotterer.

Zu den Absolventen der ADAC Formelschulen gehörten die beiden früheren Formel-1-Piloten Christian Klien und Ralf Schumacher, der 1992 in der ADAC SONAX Formel Junior Meisterschaft debütierte. Timo Glock war im Jahr 2001 der letzte Gesamtsieger der BMW Formel ADAC Meisterschaft, nachdem er im Vorjahr den BMW ADAC Formel Junior Cup gewonnen hatte.

Im Jahr 2002 läutete der ADAC gemeinsam mit Motorenpartner BMW eine neue Ära im Formel-Nachwuchssport ein. In der Formel BMW ADAC Meisterschaft kamen komplett neu entwickelte Rennwagen zum Einsatz. Nico Rosberg gewann die Meisterschaft in der Premierensaison. Im selben Jahr absolvierte der damals 17-Jährige seinen ersten Test in einem Formel-1-Boliden von Williams.

Musste sich Maximilian Götz in der Formel BMW ADAC Meisterschaft 2002 seinem Titelkonkurrenten Rosberg noch geschlagen geben, fuhr er im Folgejahr

zum Gesamtsieg. Der ADAC GT Masters Champion von 2012 und aktuelle DTM-Pilot setzte sich dabei gegen Sebastian Vettel durch. Dessen Stunde schlug in der Saison 2004. Vettel gewann 18 von 20 Saisonrennen und stellte damit einen ewigen Rekord in der Formel BMW ADAC Meisterschaft auf. 2005 trat Nico Hülkenberg die Meisterschaftsnachfolge des viermaligen Formel-1-Weltmeisters an.

DIE ADAC STIFTUNG SPORT FÖRDERTE ZAHLEICHE HEUTIGE MOTORSPORT-STARS WIE SEBASTIAN VETTEL, NICO HÜLKENBERG, ADRIAN SUTIL, PASCAL WEHRLEIN, TIMO GLOCK UND MARCO WITTMANN.

Zwischen 2008 und 2014 knüpfte das ADAC Formel Masters an die jahrelange erfolgreiche Formel-Nachwuchsarbeit des ADAC in Deutschland an. Aus dem ADAC Formel Masters schafften es sowohl Pascal Wehrlein, der Champion von 2011, wie auch Kevin Magnussen aus Dänemark in die Formel 1. Neben Wehrlein und Magnussen durfte mit Roy Nissany ein weiterer ehemaliger Pilot des ADAC Formel Masters bereits Formel-1-Luft schnuppern. Der Israeli, 2011 und 2012 im ADAC Formel Masters aktiv, absolvierte im vergangenen Jahr einen Testeinsatz für das Sauber F1 Team.

Zwei ehemalige Champions des ADAC Formel Masters haben den Sprung in den internationalen Motorsport geschafft. Der Meister von 2009, Daniel Abt startet in der zweiten Saison in der FIA Formel-E-Meisterschaft und tritt 2016 auch erstmals im ADAC GT Masters an. Auf dem Weg ganz nach oben ist auch Marvin Kirchhöfer. Der ADAC Junior-Motorsportler des Jahres 2012 schloss seine Debütsaison 2014 in der GP3 auf dem dritten Gesamtplatz ab. Zuvor sicherte sich Kirchhöfer auf Anhieb den Titelgewinn im ADAC Formel Masters. In diesem Jahr startet der Leipziger in der GP2-Meisterschaft im direkten Umfeld der Formel 1.

Eng verknüpft mit Nachwuchsförderung des ADAC ist die ADAC Stiftung Sport. Seit 1999 unterstützt die ADAC Stiftung Sport gezielt Talente, um ihnen bei ihrer Karriere behilflich zu sein und den Nachwuchstalenten eine Basis für ihre zukünftige Entwicklung bis hin zum Profi-Motorsportler mitzugeben. In den vergangenen Jahren förderte die ADAC Stiftung Sport zahlreiche heutige Motorsport-Stars wie Sebastian Vettel, Nico Hülkenberg, Adrian Sutil, Pascal Wehrlein, Timo Glock und Marco Wittmann.



DIE STARTERLISTE DER ADAC FORMEL 4

NR.	FAHRER	NAT.	BEWERBER	TEAM
2	Jannes Fittje		US Racing	US Racing
3	Carrie Schreiner		US Racing	US Racing
4	TBA		ADAC Berlin-Brandenburg e.V.	ADAC Berlin-Brandenburg e.V.
5	Lirim Zendeli		ADAC Berlin-Brandenburg e.V.	ADAC Berlin-Brandenburg e.V.
6	Mike David Ortmann		ADAC Berlin-Brandenburg e.V.	ADAC Berlin-Brandenburg e.V.
7	Oliver Söderström		ADAC Berlin-Brandenburg e.V.	ADAC Berlin-Brandenburg e.V.
8	Luca Engstler		Liqui Moly Team Engstler	Liqui Moly Team Engstler
9	Ricardo Feller		ADAC Berlin-Brandenburg e.V.	ADAC Berlin-Brandenburg e.V.
10	Andreas Estner		RS Competition	RS Competition
11	TBA		KUG-Motorsport	KUG-Motorsport
12	TBA		KUG-Motorsport	KUG-Motorsport
13	Yannick Brandt		Lechner Racing	Lechner Racing
14	Thomas Preining		Lechner Racing	Lechner Racing
15	Michael Waldherr		Lechner Racing	Lechner Racing
17	Diego Ciantini		Jenzer Motorsport	Jenzer Motorsport
18	Jan-Erik Meikup		Jenzer Motorsport	Jenzer Motorsport
19	Fabio Scherer		Jenzer Motorsport	Jenzer Motorsport
20	Kevin Kratz		Jenzer Motorsport	Jenzer Motorsport
21	Michelle Halder		Liqui Moly Team Engstler	Liqui Moly Team Engstler
22	TBA		Motopark	Motopark
23	Julian Hanses		Team Timo Scheider GmbH	Team Timo Scheider GmbH
24	Robin Brezina		Robin Brezina	
25	Moritz Müller-Crepon		Van Amersfoort Racing	Van Amersfoort Racing

NR.	FAHRER	NAT.	BEWERBER	TEAM
26	TBA		Van Amersfoort Racing	Van Amersfoort Racing
27	Louis Gachot		US Racing	US Racing
28	Kim Luis Schramm		US Racing	US Racing
29	Mick Schumacher		Prema Powerteam	Prema Powerteam
30	Kenneth Gulbrandsen		Team Timo Scheider GmbH	Team Timo Scheider GmbH
33	Jonathan Aberdein		Motopark	Motopark
35	Kami Laliberté		Van Amersfoort Racing	Van Amersfoort Racing
40	Leonard Hoogenboom		RS Competition	RS Competition
44	Juri Vips		Prema Powerteam	Prema Powerteam
45	Toni Wolf		KUG-Motorsport	KUG-Motorsport
46	Mauro Auricchio		Team Timo Scheider GmbH	Team Timo Scheider GmbH
50	TBA		Rennsport Rössler	Rennsport Rössler
55	Marylin Niederhauser		Rennsport Rössler	Rennsport Rössler
66	Simo Laaksonen		Motopark	Motopark
68	Juan Manuel Correa		Prema Powerteam	Prema Powerteam
74	TBA		Liqui Moly Team Engstler	Liqui Moly Team Engstler
77	Job van Uitert		Jenzer Motorsport	Jenzer Motorsport
79	TBA		SMC Schwärzler Motorsport Concepts	SMC Schwärzler Motorsport Concepts
80	Felipe Drugovich		Neuhauser Racing	Neuhauser Racing
81	Nickolas Nielsen		Neuhauser Racing	Neuhauser Racing
90	Cedric Piro		Team Piro Sport Interdental	Team Piro Sport Interdental
96	Joey Mawson		Van Amersfoort Racing	Van Amersfoort Racing
99	Sophia Flörsch		Motopark	Motopark



ADAC FORMEL 4 – DIE TEAMS

ADAC BERLIN-BRANDENBURG E.V.

Seit seiner Gründung im Jahr 1998 bildete der Berliner Rennstall Mücke Motorsport mit Sebastian Vettel, Pascal Wehrlein, Sergio Pérez, Robert Kubica, Sébastien Buemi, Markus Winkelhock und Christian Kliens sieben Fahrer aus, denen der Sprung in die Formel 1 gelang. Im Premierenjahr der ADAC Formel 4 gelang den Berlinern mit dem Titel in der Rookie-Wertung durch David Beckmann und dem zweiten Platz durch Mike David Ortman direkt ein erfolgreicher Start, auf den Teamchef Peter Mücke 2016 aufbauen will. „Siege sind schön, aber bei uns steht die Ausbildung der jungen Fahrer im Vordergrund. Eine Teilnahme an der ADAC Formel 4 ist dafür das Beste, was man tun kann“, sagt Mücke, der die Serie zu den besten weltweit zählt und als optimalen Schritt in Richtung Formel 3 sieht. „Die Starterzahlen in diesem Jahr belegen den hohen Stellenwert.“

www.muecke-motorsport.de

JENZER MOTORSPORT

Jenzer Motorsport wurde im Jahr 1993 vom damals selbst noch als Rennfahrer aktiven Schweizer Andreas Jenzer gegründet. In den folgenden Jahren gewann das Traditionsteam Meisterschaften in unterschiedlichen europäischen Formelserien. Jenzer Motorsport hat zahlreiche erfolgreiche Motor-

sportler – wie die aktuellen DTM-Piloten Bruno Spengler und Nico Müller – gefördert und ausgebildet. In der Saison 2014 trat das Team unter anderem in der italienischen Formel 4 Meisterschaft an und weitete sein Engagement 2015 auf die ADAC Formel 4 aus. „Die ADAC Formel 4 ist aus meiner Sicht die wichtigste Nachwuchs-Formelserie. Das beweist nicht zuletzt das große Interesse der Teams und Fahrer, die in diesem Jahr an den Start gehen“, sagt Jenzer. „Wir gehen gespannt in die neue Saison und unser zweites Jahr in der ADAC Formel 4.“

www.jenzermotorsport.ch

KUG-MOTORSPORT

Das 1975 gegründete KUG-Team, eines der ältesten und bekanntesten Teams für junge Rennfahrer in Deutschland, unterstützt seit mehr als 40 Jahren junge Talente auf ihrem Weg in den Motorsport bis hin zur Formel 1. Rennfahrer wie André Lotterer, Christian Kliens, Timo Glock, Ralf Schumacher oder DTM-Pilot Martin Tomczyk wurden in der Vergangenheit durch die KUG-Motorsport zu erfolgreichen Rennfahrern ausgebildet. Seine größten Erfolge feierte KUG-Motorsport von 1989 bis 2002 in der BMW Formel ADAC Meisterschaft sowie in der deutschen Formel-König Meisterschaft. Die bis dahin gesammelte Erfahrung brachte Gründer und Teamchef Kurt Gewinns anschließend von 2007 bis

2013 erfolgreich bei den ADAC Formel Masters ein. In Kleinwallstadt/Unterfranken - zwischen Frankfurt/Main und der Grand-Prix-Rennstrecke Hockenheim - ist die KUG-Motorsport GmbH mittlerweile auf über 800 qm zu Hause. In diesem Jahr unterstützt das erfahrene Team drei Rookies bei ihrer Fahrerkarriere in der ADAC Formel 4. „Ich sehe die Formel 4 als riesen Sprungbrett für junge Nachwuchstalente. Als gestandenes Team wollen wir in der Saison 2016 erfolgreich mitfahren“, sagt Team-Chef Kurt Gewinns.

www.kug-motorsport.de

LECHNER RACING

Lechner Racing aus Österreich steht seit Jahrzehnten für internationale Motorsport-Nachwuchsarbeit und brachte unter anderem frühere Formel-1-Piloten wie Stefan Bellof und Roland Ratzenberger sowie den zweifachen Le-Mans-Sieger Alexander Wurz hervor. Nach zahlreichen Erfolgen und Meistertitel im Porsche Supercup in den letzten zehn Jahren, gelang dem Team aus Salzburg in der Saison 2014 ein erfolgreiches Comeback im Formelsport. Unter der Führung von Robert und Walter Lechner gewann die Mannschaft auf Anhieb die Fahrer- und Team-Meisterschaft in der Formel Renault 1.6, mit dem Einstieg in die ADAC Formel 4 folgte 2015 der nächste Schritt. Teamchef Robert Lechner ist die Vorfreude auf den Saisonstart anzumerken: „Die ADAC Formel 4 Meisterschaft wird 2016 nochmal besser und stärker

sein als bereits vergangenes Jahr. Wer in dieser Rennserie erfolgreich besteht, hat eine Zukunft im Motorsport.“

www.lechnerracing.com

LIQUI MOLY TEAM ENGSTLER

Das 1996 gegründete und in Wiggensbach beheimatete Team hat sich mit zahlreichen Erfolgen zu einem professionellen Partner im nationalen und internationalen Rennsport entwickelt. Erstklassige Technik - ein starkes Team, gute Partner und Sponsoren, gepaart mit jahrelanger Erfahrung im Rennsport - machen Engstler Motorsport zu einem Rennstall mit internationalem Erfolg und zu einem zuverlässigen Partner. Dreh- und Angelpunkt des Unternehmens ist Franz Engstler, der in seiner Laufbahn zahlreiche Erfolge und Titel sammeln konnte. Einen hohen Stellenwert hat die Nachwuchsförderung - Engstler gilt als Mentor für junge Rennfahrer, gibt gerne seine Erfahrungen weiter und unterstützt sie auf ihrem Weg zu einer erfolgreichen Rennsportkarriere. 2015 nahm das Team um Engstler und seinem sportlichen Leiter Kurt Tremel an der Premiere der ADAC Formel 4 teil. „Der ADAC mit seinem Team hat eine perfekte Plattform geschaffen, die vielen Nennungen sprechen für sich“, sagt Teamchef Franz Engstler. „Die Serie in Deutschland hat einen sehr großen Stellenwert und ist von der Fahrer-Qualität sehr hoch anzusetzen. In diesem Jahr gilt es, die Erkenntnisse aus 2015 umzusetzen.“

www.engstler-motorsport.de



MOTOPARK

Mit 23 internationalen Meisterschaften und mehr als 200 Rennsiegen gehört das Team Motopark zu den erfolgreichsten Teams im Formel-Sport. Zahlreiche Rennfahrer wie z.B. die heutigen Formel-1-Piloten Valtteri Bottas, Kevin Magnussen, Max Verstappen, Sébastien Buemi, aber auch Scott Speed und Bruno Senna haben die Talentschmiede von Timo Rumpfkeil durchlaufen. Seit seiner Gründung im Jahr 1998 steht das Thema Nachwuchsarbeit im Focus. In der Premiersaison der ADAC Formel 4 fuhr Motopark bis kurz vor Saisonschluss um den Sieg in der Gesamtwertung mit und erzielte insgesamt sieben Siege durch Joel Eriksson. „Die ADAC Formel 4 gehört auch dieses Jahr zu den international wichtigsten Nachwuchsserien und hat ihren Stellenwert erneut mit einem entsprechenden Fahrerfeld bestätigt“, sagt Teamchef Rumpfkeil, der seine Fahrer optimal auf die Saison vorbereitet sieht.

www.motopark.com

NEUHAUSER RACING

Der österreichische Rennstall Neuhauser Racing ging 2014 als letzter Team- und Fahrer-Champion in die Geschichte des ADAC Formel Masters, dem Vorgänger der ADAC Formel 4, ein. Zuvor sicherte sich das Gründungsmitglied dreimal die Vize-Teammeisterschaft in der Formel-Nachwuchsserie. Die Premiersaison der ADAC Formel 4 im vergangenen Jahr verlief für das Team durchwachsen, den-

noch bleibt Teamchef Hannes Neuhauser seiner Devise treu: „Wir gehen mit viel Ehrgeiz und Spaß an die Sache heran. Ich bin mir sicher, dass wir mit unseren beiden Rookies das Feld vorne gut aufmischen können. Ich freue mich riesig, dass die Formel-4-Saison endlich wieder losgeht“, sagt Neuhauser. „Die ADAC Formel 4 ist meiner Meinung nach mit den mehr als 40 Fahrzeugen die beste Serie dieser Art weltweit und deshalb ein absolutes Sprungbrett für die Zukunft der jungen Fahrer.“

www.neuhauser-racing.at

PREMA POWERTEAM

Das Prema Powerteam gehört zu den namhaftesten Rennställen in Europa. Seit der Gründung im Jahr 1983 gewann das in Italien beheimatete Team zahlreiche Meisterschaften in der Formel 3 sowie der Formel Renault. Mit Lotus-Junior Esteban Ocon feierte das Prema Powerteam im Jahr 2014 den Gesamtsieg in der FIA Formel 3 Europameisterschaft. Jacques Villeneuve, Robert Kubica, Kamui Kobayashi, Daniel Juncadella und Roberto Merhi sind einige der ehemaligen Fahrer des Prema Powerteams, denen der Aufstieg in die Formel 1 oder DTM gelang. 2014 gewann das Prema Powerteam den Fahrer- und Teamtitel in der italienischen Formel 4-Meisterschaft. 2015, in der Premiersaison der ADAC Formel 4, holte das Team einen Sieg. „Ich erwarte in dieser Saison ein hohes Niveau. Die ADAC Formel 4 ist eine ideale Plattform für junge Fahrer, die vom Kartsport kommen. Die ganze Mei-

sterschaft findet in einem sehr professionellen Rahmen statt, was für die Entwicklung eines jungen Fahrers eine große Rolle spielt“, sagt Teamchef Angelo Rosin. „Wir sind es zwar gewohnt, auf internationaler Ebene zu konkurrieren, wollen jetzt aber unsere Wettbewerbsfähigkeit außerhalb unserer nationalen Grenze bestätigen.“

www.premapowerteam.com

„DIE ADAC FORMEL 4 IST MEINER MEINUNG NACH MIT DEN MEHR ALS 40 FAHRZEUGEN DIE BESTE SERIE DIESER ART WELTWEIT UND DESHALB EIN ABSOLUTES SPRUNGBRETT FÜR DIE ZUKUNFT DER JUNGEN FAHRER.“

RENNSPORT RÖSSLER

Seit mehr als 40 Jahren ist Rennsport Rössler in vielen professionellen Rennserien erfolgreich Team unterwegs und engagiert sich im Nachwuchs-Rennsport. Zahlreiche Erfolge im deutschen Formel 3 Cup, der Formel 3 Euroserie, bei Bergrennen und Formel Lista zeugen von großer Erfahrung, Know-How und der Begeisterung für den Motorsport. 2015 feierte Rennsport Rössler den Titel in der österreichischen Formel 3-Meisterschaft und startet nun in das erste Jahr in der ADAC Formel 4.

www.rennsport-roessler.de

ADAC F4
GERMANY
CERTIFIED BY FIA
POWERED BY ABARTH

ROBIN BREZINA

Nach seiner Debütsaison 2015 startet Robin Brezina auch in diesem Jahr unter eigener Bewerbung im Feld der ADAC Formel 4. Der 17-Jährige aus Dauchingen kam ganz klassisch vom Kart- zum Formel-Sport und absolvierte in der vergangenen Saison insgesamt sieben Rennen. „Wir haben uns 2015 relativ spät für den Einstieg in die ADAC Formel 4 entschieden. Aber ich kann sagen, dass es absolut die richtige Entscheidung war“, sagt Brezina. „Das Starterfeld ist groß und gleichermaßen stark. Das ist für mich sehr wichtig, denn nur durch starke Konkurrenz kann ich mich verbessern und für die Zukunft lernen.“

www.robinbrezina.de

RS COMPETITION

Für internationales Flair sorgte in der ADAC Formel 4-Premiersaison das dänische Team RS Competition. Geleitet wird das Team vom Deutsch-Dänen Robert Schlünssen, der schon seit vielen Jahren im Nachwuchssport aktiv ist. Schlünssen blickt auf eine Karriere als Rennfahrer zurück und startete früher unter anderem in der Formel Renault sowie der dänischen Tourenwagenmeisterschaft. Seit 2006 ist das Team im Kartsport aktiv und hat im Jahr 2014 Meisterschaften in Deutschland, Dänemark und Skandinavien gewonnen. Nach der Gründung des ADAC-Formel 4-Teams im Jahr 2015 bietet RS Competition jungen Talenten eine weitere Aufstiegsmöglichkeit. „Unser Focus liegt auf der Ausbildung der jungen Fahrer. Mit der ADAC Formel 4 bietet sich der



optimale Schritt vom Kart- in den Automobilsport“, sagt Schlünssen, der 2016 zwei Rookies an den Start bringt. „Gegenüber 2015 haben wir uns stark verbessert, unsere Ziele sind schon vordere Platzierungen in der Rookie-Wertung.“

www.rs-competition.com

SMC SCHWÄRZLER MOTORSPORT CONCEPTS

Von 2011 bis 2015 betreute das Familienunternehmen Schwärzler Motorsport Concepts den technischen Part des in Malaysia ausgetragenen AsiaCups. Im Motorsport aktiv war das Unternehmen jedoch schon vor 2011. Mit dem technischen Support der Formel Lista, der Formula LO sowie in verschiedensten GT-Serien wurde der Grundstein gelegt. Heute setzen Vater Georg und die Söhne Tobias und Benjamin ihre langjährige Erfahrung und ihr Know-How hauptsächlich in der ADAC Formel 4 um. „Wir sind ein Newcomer-Team, das sich so schnell wie möglich in der ADAC Formel 4 etablieren möchte“, sagt Teamchef Tobias Schwärzler. „Wir haben im vergangenen Jahr mit unserem Gaststarter Luis Leeds beim Saisonfinale am Hockenheimring den Grundstein gelegt. Daran möchten wir in dieser Saison anknüpfen.“ Leeds hatte nach seinem Formel-4-Start für SMC Schwärzler Motorsport Concepts einen Vertrag als Red Bull Junior erhalten. 2014 wurde der heutige Formel-4-Starter Michael Waldherr im AsiaCup von SMC Schwärzler Motorsport Concepts begleitet.

www.smc-racing.de

„DER STELLENWERT DER ADAC FORMEL 4 IST SEHR HOCH. MIT FAHRERN AUS DEN VIELEN NATIONEN IST SIE FAST MIT EINER KLEINEN WELTMEISTERSCHAFT ZU VERGLEICHEN.“
ERWIN PIRO

TEAM PIRO SPORT INTERDENTAL

Seit 1998 ist Piro Sports auf den Rennstrecken in Deutschland und Europa vertreten und etablierte sich in unterschiedlichen Markenpokalen. Angefangen im Ford Puma Cup, setzte das saarländische Team Rennautos im Alfa 147 Cup und der Mini Challenge ein. 2014 trat die Mannschaft rund um Teamchef Erwin Piro erstmals in der Formel Renault an, 2015 folgte der Einstieg in die ADAC Formel 4. „Der Stellenwert der ADAC Formel 4 ist sehr hoch. Mit Fahrern aus den vielen Nationen ist sie fast mit einer kleinen Weltmeisterschaft zu vergleichen“, sagt Piro, der auf eine erfolgreiche Karriere als Rennfahrer in der Formel Super V zurückblickt. „Wir freuen uns in dieser Saison auf viele schöne Rennen mit möglichst wenigen Safety-Car-Phasen.“

www.piro-sports.de

TEAM TIMO SCHEIDER GMBH

Mit der Gründung des Team Scheider knüpfte der zweimalige DTM-Champion Timo Scheider im ver-

gangenen Jahr mit dem Einstieg in die ADAC Formel 4 an sein bestehendes Nachwuchskonzept an. Seit 2010 unterstützt und fördert Scheider Talente mit einem eigenen Kart-Team. Mit dem Team Scheider bietet der DTM-Fahrer Nachwuchspiloten eine weitere Möglichkeit, in den professionellen Motorsport aufzusteigen. „Die Serie bietet mit den zahlreichen ausländischen Startern viel internationales Flair und schafft dank der Live-Übertragungen im Fernsehen eine breite Öffentlichkeit“, sagt Scheider.

www.timoscheider.de

US RACING

Team US Racing heißt der Nachfolger des letztjährigen Meisterteams HTP F4 Junior Team UNGAR. Gemeinsam mit Ex-Formel-1- und DTM-Pilot Ralf Schumacher setzt Teamchef Gerhard Ungar die im letzten Jahr gestartete Mission fort, jungen Nachwuchstalente die Möglichkeit zu bieten, in den professionellen Motorsport einzusteigen. Seinen neuen Sitz hat das Team US Racing in Kerpen, von dort aus werden die Einsätze in der ADAC Formel 4 vorbereitet und koordiniert. „Wir hatten eine außergewöhnliche Saison 2015. Jetzt freue ich mich auf die Zusammenarbeit mit Ralf Schumacher“ sagt Gerhard Ungar. „Die ADAC Formel 4 ist die beste Einstiegsserie für junge Rennfahrer in den professionellen Motorsport. Auch im zweiten Jahr ist der Zuspruch wieder enorm. Es ist wichtig, dass sich die Serie auf einem guten Niveau weiter stabilisiert.“

www.usracing.one

VAN AMERSFOORT RACING

„Leidenschaft. Hingabe. Tradition.“ – Dieses Motto fasst die Ideale von Van Amersfoort Racing gut zusammen. Der 1975 von Teamchef Frits van Amersfoort gegründete Rennstall aus den Niederlanden zählt zu den traditions- und erfolgreichsten Motorsport-Teams und genießt ein sehr guten Ruf in der Ausbildung von Talenten. Formel-1-Fahrer Kevin Magnussen gehörte 2008 zum Fahrerkader und mit Max Verstappen, dessen Vater Jos schon in früheren Jahren für Van Amersfoort Racing fuhr, bildete das Team zuletzt den jüngsten Fahrer in der Geschichte der Formel 1 aus. Mit ADAC GT Masters Vize-Meister Jaap van Lagen, DTM-Pilot Lucas Auer sowie dem früheren Formel-1-Fahrer Giedo van der Garde sind weitere bekannte Namen auf der VAR-Liste zu finden. Bei der Premiere der Formel 4 im vergangenen Jahr trug sich Weltmeistersohn Mick Schumacher im VAR-Flitzer direkt am ersten Rennwochenende in Oschersleben in die Siegerlisten ein. Auch bei der ADAC Formel 4 2016 ist Van Amersfoort Racing mit einem international schlagkräftigen Team am Start.

www.vanamersfoortracing.nl



VIER FRAGEN ZUR ADAC FORMEL 4 AN ADAC SPORTPRÄSIDENT HERMANN TOMCZYK



Herr Tomczyk, die ADAC Formel 4 geht in ihr zweites Jahr. Wie bewerten Sie die Entwicklung der Formel-Nachwuchsserie?

Hermann Tomczyk: „Die Debüt-Saison hat unsere Erwartungen übertroffen, offensichtlich haben wir mit der ADAC Formel 4 den Nerv der Zeit getroffen. Bereits im ersten Jahr konnten wir die ADAC Formel 4 als eine der stärksten Nachwuchsserien in Europa etablieren. Dass wir im zweiten Jahr noch mehr Teilnehmer haben als in der Debütsaison zeigt, dass wir die Serie nachhaltig weiter entwickeln.“

Welchen Stellenwert hat die ADAC Formel 4 in der Nachwuchsförderung?

„Der ADAC ist in der glücklichen Lage, dass wir aktiv in der Nachwuchsförderung tätig sein können. Seit mittlerweile 25 Jahren sorgt der ADAC beginnend mit der ADAC Formel Junior 1991 im Formel-Nachwuchssport für eine attraktive und finanzierbare Plattform. Von den vier aktuellen deutschen Formel-1-Piloten hat jeder in der Vergangenheit eine ADAC-Nachwuchsformelserie gewonnen, zuletzt

Pascal Wehrlein das ADAC Formel Masters 2011. Das zeigt, wie wichtig unsere Nachwuchsförderung ist. Doch nicht nur im Formelsport fördern wir den Motorsportnachwuchs. Im Rallyesport haben wir den ADAC Opel Rallye Cup etabliert, die neue ADAC TCR Germany spricht ebenso junge Talente an wie der ebenfalls neue ADAC Moto3 Northern Europe Cup oder der ADAC Junior Cup powered by KTM auf der Motorrad-Rundstecke oder der ADAC MX Junior Cup und Youngster Cup im Motocross. Für junge Motorsporttalente ist der ADAC eine gute Adresse.“

Was erwarten Sie von der ADAC Formel 4-Saison 2016?

„Bei den letzten Testfahrten kurz vor Saisonstart haben wir schon gesehen, dass die Leistungsdichte im Feld wieder sehr hoch ist. Talente aus dem Kartsport, die in diesem Jahr erstmals in der ADAC Formel 4 starten, treffen auf Piloten mit bereits einem Jahr Erfahrung - das verspricht eine spannende Saison. Besonders freut mich, dass wir in diesem Jahr auch vier Mädchen im Feld haben.“

Die Rennen werden erneut bei SPORT1 im Fernsehen übertragen. Welche Bedeutung hat das?

„SPORT1 ist für uns als Fernsehpartner ein Glücksfall, denn ich kenne keinen Sender, der eine Nach-

wuchsserienreihe so umfassend im Free-TV abbildet und das sogar live! Das hilft uns in der Vermarktung aber insbesondere den Fahrern – denn es ist nicht einfach, Sponsoren für den Nachwuchssport zu gewinnen. Mit der TV-Übertragung können die Fah-

rer ihren Partnern einen sehr guten Mediagegenwert bieten. SPORT1 überträgt in diesem Jahr wieder alle Rennen nicht nur im TV, sondern auch multimedial über seine Apps und im Internet, womit wir eine ganz neue Zielgruppe erreichen.“

ADAC FORMEL 4 – SAISON 2015

DIE ERFOLGREICHSTEN FAHRER	SIEGE	DIE ERFOLGREICHSTEN TEAMS	SIEGE
Marvin Dienst	8	HTP F4 Junior Team UNGAR	8
Joel Eriksson	7	Motopark	7
Joey Mawson	5	Van Amersfoort Racing	6
Lando Norris	1	ADAC Berlin-Brandenburg e.V	2
David Beckmann	1	Prema Powerteam	1
Ralf Aron	1		
Mick Schumacher	1		

DIE MEISTEN POLES FAHRER	ANZAHL	DIE SCHNELLSTEN RUNDEN	ANZAHL
Marvin Dienst	7	Marvin Dienst	6
Janneau Esmeijer	5	Joey Mawson	5
Joey Mawson	3	Robert Shwartzman	4
Joel Eriksson	3	Ralf Aron	2
Marek Böckmann	1	Janneau Esmeijer	2
Jannes Fittje	1	Lando Norris	2
Jason Kremer	1	Michael Waldherr	1
Thomas Preining	1	Joel Eriksson	1
Michael Waldherr	1	David Beckmann	1
Tim Zimmermann	1		



TECHNISCHE INFORMATIONEN ADAC FORMEL 4

Fahrzeug-Hersteller:	Tatuus
Material:	Composite Carbon
Motor:	Abarth 414 TF, 1,4 Ltr.Turbo
Leistung:	160 PS
Drehmoment:	ca. 250 Nm / 3.500 U/Min
Besonderheiten:	Schaltwippen
Top Speed:	ca. 210 km/h
Mindestgewicht:	570 kg

SIEGER ADAC FORMELNACHWUCHSSERIEN

1991 Christian Abt (BMW Formel ADAC Junior Meisterschaft)	2003 Maximilian Götz (Formel BMW ADAC Meisterschaft)
1992 Alexander Grau (BMW Formel ADAC Junior Meisterschaft)	2004 Sebastian Vettel (Formel BMW ADAC Meisterschaft)
1993 Ralf Kalaschek (BMW Formel ADAC Junior Meisterschaft)	2005 Nico Hülkenberg (Formel BMW ADAC Meisterschaft)
1994 Richard Kopp (BMW Formel ADAC Junior Meisterschaft)	2008 Armando Parente (ADAC Formel Masters)
1995 Dominik Schwager (BMW Formel ADAC Junior Meisterschaft)	2009 Daniel Abt (ADAC Formel Masters)
1996 Matthias Wolf (BMW Formel ADAC Junior Meisterschaft)	2010 Richie Stanaway (ADAC Formel Masters)
1997 Tom Schwister (BMW Formel ADAC Meisterschaft)	2011 Pascal Wehrlein (ADAC Formel Masters)
1998 Stefan Mücke (BMW Formel ADAC Meisterschaft)	2012 Marvin Kirchhöfer (ADAC Formel Masters)
1999 André Lotterer (BMW Formel ADAC Meisterschaft)	2013 Alessio Picarello (ADAC Formel Masters)
2000 Hannes Lachinger (BMW Formel ADAC Meisterschaft)	2014 Mikkel Jensen (ADAC Formel Masters)
2001 Timo Glock (BMW Formel ADAC Meisterschaft)	2015 Marvin Dienst (ADAC Formel 4)
2002 Nico Rosberg (Formel BMW ADAC Meisterschaft)	

DIE TERMINE 2016

1	15.04. – 17.04.2016	Motorsport Arena Oschersleben www.motorsportarena.com	ADAC GT Masters
2	29.04. – 01.05.2016	Sachsenring www.sachsenring-circuit.com	ADAC GT Masters
3	03.06. – 05.06.2016	Lausitzring www.lausitzring.de	ADAC GT Masters/DTM
4	17.06. – 19.06.2016	Motorsport Arena Oschersleben www.motorsportarena.com	TCR International
5	22.07. – 24.07.2016	Red Bull Ring (A) www.projekt-spielberg.at	ADAC GT Masters
6	05.08. – 07.08.2016	Nürburgring www.nuerburgring.de	ADAC GT Masters
7	19.08. – 21.08.2016	Zandvoort (NL) www.cpz.nl	ADAC GT Masters
8	30.09. – 02.10.2016	Hockenheimring www.hockenheimring.de	ADAC GT Masters



*Terminänderungen vorbehalten



ADAC FORMEL 4 BEI SPORT1

Die ADAC Formel 4 startet in die zweite Saison und Deutschlands führender Sportsender SPORT1 ist wieder live dabei. Ausgewählte Rennen der ADAC Formel 4 werden live im Free-TV bei SPORT1 gezeigt. Alle Rennen werden live im kostenlosen Online und Mobile-Livestream auf sport1.de und www.adac.de/formel-4 im Internet übertragen. Live oder zeitversetzt sind alle drei Rennen an jedem Wochenende auch bei SPORT1+ zu sehen. Ein 60-minütiges ADAC GT Masters-Highlight-Magazin, in dem über die „Liga der Supersportwagen“, die ADAC Formel 4 und die ADAC TCR Germany berichtet wird, und das im Anschluss an jedes Renn-

wocheneende ausgestrahlt wird, ergänzt die umfangreiche TV-Berichterstattung. Unverändert ist das Duo, das die ADAC Formel 4 bei SPORT1 an den acht Rennwochenende begleitet: Julia Josten moderiert die Übertragungen während Patrick Simon in der Sprecherkabine hinter dem Mikrofon sitzt.

Abgerundet wird das multimediale Angebot mit der Online-Berichterstattung auf SPORT1.de und den SPORT1-Apps. In eigenen Channels gibt es News, Interview, Kolumne, Videos, Bildergalerien sowie Ergebnisse und Statistiken zu den Serien.

ANSPRECHPARTNER

Oliver Runschke

ADAC Motorsport- und Klassik-Kommunikation
Tel.: +49 (0) 89 7676 6965
Mobil: +49 (0) 171 555 6236
oliver.runschke@adac.de

Uschi Vogel

Tel.: +49 (0) 0221 99880 305
Mobil: +49 (0) 170 4473140
adac-motorsport@sid-marketing.de

Kay-Oliver Langendorff

Leiter Motorsport- und Klassik-Kommunikation & Sponsoring
Tel.: +49 (0) 89 7676 6936
Mobil: +49 (0) 171 555 5936
kay.langendorff@adac.de

Weitere Informationen zur ADAC Formel 4 finden Sie im Internet unter www.adac.de/formel-4

Alle Pressemitteilungen und rechtefreies Bildmaterial zur redaktionellen Nutzung stehen auf dem

ADAC Motorsport Presseportal zur Verfügung: www.adac-motorsport.de/media/

Die ADAC Formel 4 auf Facebook: www.facebook.com/ADACformel4